



---

---

## Novellas

Januar 2023 / Jahrgang 6 - Janvier 2023 / Année 6 / Nr. 6-1

---

---

### Inhaltsverzeichnis

<b>Editorial</b>	1
<b>Rückschau Anlässe</b>	
Kongress Internationale Gesellschaft für Geschichte Pharmazie (IGGP) in Mailand	2
Geselliger Anlass in Solothurn vom 24.9.2022	3
Tagung «Rausch der Bücher» in Bern vom , 12.11.2022	3
<b>Der Vorstand berichtet - Le comité directeur rend compte</b>	
Wir begrüßen neue Mitglieder (Januar bis Dezember 2022)	5
GV und wissenschaftliche Tagung in Zug, 24.4.2023	5
AG et conférence scientifique à Zoug, 24.4.2023	5
Save the date - Geselliger Anlass 2023	6
Save the date - GV/AG 2024 in/à Lausanne	6
Novellas im sechsten Jahr / Novellas en sixième année	6
<b>Hinweise zu Publikationen</b>	
Sara Ruppen: Die Bibliothek ist doch unser Stolz, HBSP	7
Daniel Kriemler: Cagliostros Geheimrezepte, Angebot.	7
Balthasar Schmid: Der Erlacherhof Luzern und seine Apotheker, Website.	7
Barbara Brauckmann: Seiten-Blicke in Bestseller und Lebensgeschichten, neu!	8
Jubiläumsblatt Pharmazeutische Gesellschaft Basel, 2022, Angebot.	8
<b>Das könnte Sie interessieren // Ceci pourrait vous intéresser</b>	
Ausstellung Pharmaziemuseum «Werbung, Wirkung, Pharma»	8
Die pharmaziehistorische Biennale in Nürnberg, 2023	9
Dauerausstellung Novartis Pavillon, Basel	9
Neues Apothekenmuseum in Dusslingen/DE eröffnet	9
Spotter fürs Apotheken-Archiv gesucht	10
Cherchons observateurs pour l'archives des pharmacies	10
<b>Impressum</b>	10

### Editorial

Chers membres,

Avec ces Novellas légèrement modifiées (désormais avec une table des matières), je tiens à saluer chaleureusement nos fidèles et surtout nos nouveaux membres qui nous ont rejoints l'année dernière. Nous espérons que vous vous sentirez à l'aise dans l'environnement historique de la pharmacie, et je me réjouis déjà de vous

Liebe Mitglieder,

Mit den leicht modifizierten Novellas (nun mit Inhaltsverzeichnis), möchte ich unsere treuen und vor allem unsere neuen Mitglieder, welche letztes Jahr zu uns gestossen sind, herzlich begrüßen. Wir hoffen, dass Sie sich in der pharmaziehistorischen Umgebung wohl fühlen werden, und ich freue mich bereits auf ein

revoir bientôt à l'un des événements que nous avons prévus pour cette année encore jeune !

Les différentes disciplines que nous, pharmaciens, découvrons au cours de nos études, de la chimie à la botanique en passant par les remèdes et les patients, se reflètent également dans la variabilité des thèmes abordés dans l'histoire de la pharmacie. Il ne s'agit pas seulement de biographies (thème du congrès 2022 à Fribourg), de différents genres de médicaments (thème du congrès 2023 à Zoug), de formes médicamenteuses, il peut s'agir de l'art classique (églises avec Cosme et Damian, la musique) ou "simplement" de livres ou d'imprimés qui fascinent. Plus vous en gagnez connaissances, plus vous vivez des moments et des images passionnants en voyage, capturez-les avec votre téléphone portable, lisez-les et partagez votre plaisir avec des amis.

Vous avez trouvé votre passion ? Souhaitez-vous nous en parler, à nous lecteurs de Novellas ? Nous sommes curieux de vous lire !

*Dr. Ursula Hirter-Trüb, Présidente SGGP*

(Intéressée par la littérature sur les recettes, transcriptrice)

baldiges Wiedersehen an einem unserer geplanten Anlässe dieses noch jungen Jahres!

Die verschiedenen Fachrichtungen, die wir Apotheker während des Studiums kennenlernen, von der Chemie, über die Botanik bis zum Heilmittel und den Patienten, widerspiegeln sich auch in der Variabilität der Themen, welche in der Pharmaziegeschichte bearbeitet werden. Es sind nicht nur Biografien (Thema der Tagung 2022 in Fribourg), einzelne Arzneimittel-Gattungen (Thema der Tagung 2023 in Zug), Arzneiformen, es kann die klassische Kunst sein (Kirchen mit Cosmas und Damian, die Musik) oder auch «einfach» Bücher oder Drucke sein, die faszinieren. Je mehr Sie an Wissen zulegen, umso mehr erleben Sie auf Reisen spannende Momente und Bilder, fangen Sie diese mit dem Handy ein, lesen Sie darüber und teilen Sie die Freude mit Freunden.

Haben Sie Ihr Faible gefunden? Möchten Sie uns Novellas-Lesern davon erzählen? Wir sind neugierig davon zu lesen!

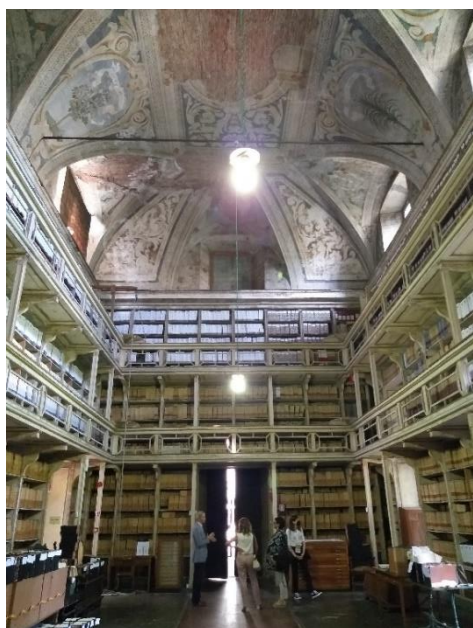
*Dr. Ursula Hirter-Trüb, Präsidentin SGGP*

(Interessiert an Rezeptliteratur, Genealogie)

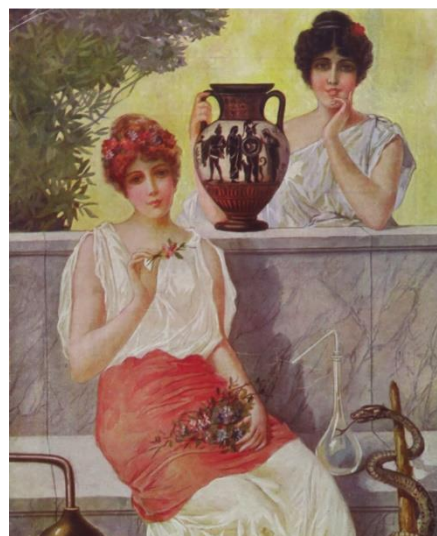
## Rückschau Anlässe

### Kongress der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie (IGGP) im September 2022 in Mailand

In den frühen Septembertagen trafen sich, nach drei Jahren coronabedingter Pause, Pharmaziehistoriker aus aller Welt



in der Weltstadt Mailand. Die SGGP-Präsidentin besuchte die Tagung, welche unter dem Thema «*Health, beauty and well-being in the history of pharmacy*» durchgeführt wurde. Ein gut gewähltes Thema, welches breit vorgestellt werden konnte. Im Namen



Titelbild des Kongresses' 2022. Milano

Archiv des Bürgerspitals Ospedale Maggiore erbaut um 1600. (Foto: UH)



der **SGGP** danke ich Anna und Angelo Beccarelli herzlich. Leider verstarb unser Kollege Angelo unerwartet, kurz vor den Weihnachtstagen.

Aus Schweizer Sicht ist zu berichten, dass unser Vorstandsmitglied und Kollege Dr. Manfred Fankhauser (li, Foto: AUS), für seinen unermüdlichen Einsatz zur Verwendung/Einführung von Cannabis als Arzneimittel in der Schweiz in die Internationale Akademie für Pharmazie Geschichte aufgenommen worden ist! Wir gratulieren Manfred herzlich zu dieser verdienten Würde. (UH)

### **Geselliger Anlass in Solothurn vom 24. September 2022**

Immer wieder wurde in der Vergangenheit in den Novellas über die Alte Spitalapotheke der Spitalschwestern-gemeinschaft in Solothurn berichtet, welche nun zum Hauptzweck dieses Anlasses wurde. Im letzten Herbst haben über 20 Personen trotz des regnerischen Tages an dem Ausflug nach Solothurn teilgenommen.

Unsere erste Station war das Museum Blumenstein, das historische Museum Solothurns. Die Teilnehmenden konnten

einer faszinierenden, eloquenten Führung vom Direktor Dr. Erich Weber folgen. Irgendwann war dann leider Schluss, das Mittagessen rief, welches in ein engagiertes Plaudern und Auffrischen alter Bekanntschaften mündete.

Susanne Im Hof, Solothurner Stadtführerin nahm dann eine erste Gruppe der Aare entlang mit zur Alten Spitalapotheke. Ursula Hirter-Trüb, die zur Spitalapotheke forscht, nahm ihre Gruppe mit auf die Spuren des Künstlers Felix Joseph Wirz, welcher die Malereien am Mobiliar der Apotheke verfertigt hatte.



Ein fast vergessener Maler der Ambassadors-Stadt, dessen Werke auch in der St. Ursen-Kathedrale und im Stadttheater zu sehen sind. Zur Halbzeit, wechselten die Gruppen die Führerin.

Diejenigen, die noch Zeit hatten sassen in der Bar Solheure zusammen und liessen den gelungenen Tag ausklingen. (UH)

### **Tagung «Rausch der Bücher» in Bern vom 12.11.2022**

Am 12. November 2022 fand im Institut für Medizingeschichte eine wissenschaftliche Tagung statt, die sich ganz um Bücher drehte. Die Stiftung «Historische Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie» (HBSP) besitzt einen grossen Schatz an Büchern. Etliche davon sollten restauriert werden. Die HBSP erhält erfreulicherweise immer wieder Schenkungen, die den Bestand erweitern; häufig handelt es sich aber um «Doubletten». Diese brauchen Platz, haben Wert



und könnten andere erfreuen. Solche zu veräußern, um damit die nötige Instandhaltung lädiertes Bände zu finanzieren ist daher ein sinnvoller Schritt.



Potenziell interessierte Personen wurden mit einem wissenschaftlichen Programm, einer Buchvernissage (Ledermann, Ruppen, Burkhalter: Von Büchern und Menschen – die Historische Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie; Geschichte und Werke), sowie der Aussicht auf das ein oder andere Schnäppchen vom Büchertisch angelockt.

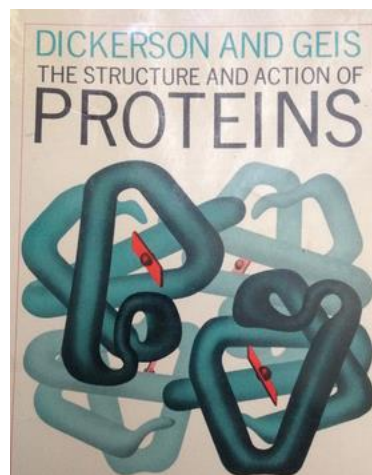
Nach etlichen Grussworten stellte François Ledermann das neue Buch über die Historische Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie vor. Er hat nicht nur mit viel Geduld den Weg bis zur Gründung der Stiftung bereitet, sondern war und ist Stiftungsratspräsident und Sammlungsleiter. Nicht verwunderlich also, dass er auch Co-Autor des Werks «Von Büchern und Menschen» ist, zusammen mit Pia Burkhalter, welche die ganze Bibliothek katalogisiert hat und Sara Ruppen.

Der wissenschaftliche Teil, der Vorträge von Gerd Folkers, Sara Ruppen, Tobias Godschan, François Ledermann, Michael Mönnich, Philippe Wanner, Ursula Hirter, Manfred Fankhauser und Christoph Friedrich führte von Herbarien und Manualen, über die Pharmakopöe und Fachzeitschriften zu Themen über die HBSP als Bibliothek und Gründe für eine Sammlung weiter zur Cannabisliteratur, welche Bibliotheken füllen könnte bis hin zu philologischen Überlegungen in der Forschung in ihrer Zeit.

Dann führte uns Gerd Folkers an unerkannte Paradigmenwechsel der Forschungspraxis heran, anhand seiner Lieblingsbücher. Nach einer Pause, die zum Kontakte knüpfen und diskutieren verwendet wurde führte uns Sara Ruppen in die Geschichte der Sammlung ein. Über eine spezielle Reihe von Büchern (die Pharmakopöe) und deren Wandel über die Zeit berichtete uns Tobias Godschan. Die Pharmakopöe hat das Thema schon fast hinter sich gelassen, da neu die online-Version und nicht mehr das gedruckte Buch rechtsverbindlich ist.

Noch einmal Bezug auf die HBSP nahm François Ledermann in seinem Vortrag über die Herkunft der Bücher im Bestand, welche vor 1800 gedruckt worden sind. Waren bei den sehr frühen Werken etliche aus Italien dabei nahmen im Verlauf der Zeit die Werke aus Deutschland stark zu.

Nach der Mittagspause stellte Michael Mönnich die Geschichte der Herbarien vor. Herbarien mit echten getrockneten



Thema des Vortrags von Gerd Folkers (Foto: Titelblatt Publikation, 1969.



Gedanken-Austausch in der Mittagspause: Truppe Peer aus Brixen mit François Ledermann und Ursula

Pflanzen gibt es schon sehr lange. Zur besseren Nutzung heute werden die Bestände digitalisiert.

Eine besondere Sammlung an Büchern hat es in Pharmaziemuseum der Universität Basel, wie uns Philippe Tanner vorstellte. Da finden sich z.B. auch Kataloge von Geräteherstellern, welche mithelfen, dass man die Objekte der Sammlung überhaupt noch versteht.

Auch private Bibliotheken sind Fundgruben für die Forschung. Ursula Hirter hat ein Manual – also eine Handschrift, bzw. ein «Handschriftchen» von 1721 – näher studiert, und hat mit Fokus auf das «Mandragora-Männchen» weitere analoge Werke aufgespürt.

Cannabis ist schon lange ein Politikum, und eine Pflanze mit Inhaltsstoffen, die auf grosses Interesse stösst. In seinem Beitrag konnte Manfred Fankhauser aber nicht auf alle der über 500'000'000 Einträge, welche dazu bei Google zu finden sind, eingehen.

Den Abschluss durfte Christoph Friedrich machen, der diesmal sein Augenmerk auf die deutschsprachigen pharmazeutischen Fachzeitschriften des 18. und 19. Jahrhunderts richtete. Sie sind eine reiche Quelle für die Pharmaziegeschichte, weil sie u.a. über sehr viele Personen der Zeit Auskunft geben können.



Gedanken-Austausch in der Mittagspause: SGGP Mitglieder haben sichtliche Freude!

Die Tagung hat ihre Ziele erreicht: es wurden Kontakte geknüpft – die SGGP hat neue Mitglieder gewonnen. Etliche Bücher wurden ver- bzw. gekauft - die HBSP kann Werke dafür restaurieren lassen. (Text/Fotos: AUS)

## Der Vorstand berichtet - Le comité directeur rend compte

### Wir begrüßen neue Mitglieder 2022 (Januar bis Dezember 2022)

Der Vorstand ist überwältigt über das grosse Interesse an unserer Gesellschaft! Gerne begrüßen wir folgende neue 12 Mitglieder, die sich 2022 uns angeschlossen haben:

**Jacques Charnaux**, Apotheker, Morrens; **Dr. Nicolas Widmer**, Apotheker, CHUV-Lausanne; **Corina Fellmann**, Apothekerin, Thun; **Marianne Vallet-Favre**, Apothekerin, Bulle; **Dr. Justine Ramseyer**, Apothekerin, Thörishaus; **Dr. Alain Bosson**, Historiker, Fribourg; **Ursula Doggweiler-Trüeb**, Apothekerin, Möhlin; **Dr. Ursula Barthlen**, Apothekerin, Dusslingen-DEU; **Dr. Markus Kiefer**, Apotheker, Riehen; **Prof. em. Dr.Dr.hc. Stefan Mühlebach**, Apotheker, Pharmakologe, Ins; **Dr. Samuel Hans Steiner**, Apotheker, Herzogenbuchsee; **Samuel Lavanchy**, Apotheker, Belp.

**Herzlich willkommen! Soyez les bienvenus!**

### Einladung Tagung in Zug am 29.4.2023

Wir freuen uns, Sie im 600 Jahre alten gotischen Saal von Zug zur nächsten Tagung der **SGGP** begrüßen zu dürfen. Das diesjährige Thema der Tagung heisst «Neue Arzneimittel entwerfen – früher und heute». Lassen Sie sich überraschen!

### Invitation Conférence à Zoug le 29.4.2023

Nous nous réjouissons de vous accueillir dans la salle gothique de Zoug, vieille de 600 ans, pour le prochain congrès de la **SSHP**. Le thème du congrès de cette année est "Concevoir des nouveaux médicaments - hier et aujourd'hui". Laissez-vous surprendre !

Zu hören sind/a écouter sont:

**Dr. H-P. Strebel** (Zug/CH):

«**Vom Rohstoff zum Fertigarzneimittel – Eine Tellerwäscher Geschichte**»

**Prof. Dr. Barbara Orland** (Basel/CH):

«**Zweifel an der Heilkraft der Bezoare – Eine tierische Arznei auf dem Prüfstand der Chemie des 18. Jahrhunderts....**»

**Prof. Dr. Axel Helmstädter** (Frankfurt a.M./D)

«**Wir haben fast immer etwas Neues... Arzneimittelinnovationen im historischen Kontext**»

Details zum Programm und zur Anmeldung/Anmeldeschluss 10. April 2023. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Zug!

<http://www.histpharm.ch/veranstaltungen-schweiz.html>[www.histpharm.ch](http://www.histpharm.ch)

Détails du programme et inscription/Date limite d'inscription 10 avril 2023. Nous nous réjouissons de vous revoir à Zoug !

### ***Save the date - Geselligen Anlass 2023***

Bitte notieren Sie sich folgendes Datum für den Anlass: Samstag, **19. August 2023**.

Details folgen per Mail und auf der Website.

Veuillez noter la date suivante pour l'événement : samedi **19 août 2023**.

Les détails suivront par courriel et sur le site web.

### ***Save the date – GV/AG 2024 in/à Lausanne!***

Die französische Gesellschaft für die Geschichte der Pharmazie (SHP) wird mit der **SGGP** zusammen vom **12. bis 14. April 2024** in Lausanne eine wissenschaftliche Tagung zum Thema «Sport und Pharmazie» durchführen. Im Jahr 2024 werden die olympischen und paraolympischen Sommerspiele in Paris bzw. in verschiedenen Städten Frankreichs durchgeführt. Dies löste bei unseren französischen Kollegen die Idee aus, doch in Lausanne das Olympische Museum zu besuchen, das eine ergab dann das andere.

So freut sich der Vorstand der **SGGP** sehr, dass wir dieses binationale Treffen gemeinsam mit unseren französischen Kollegen durchführen werden. Das OK ist bereits fest am Planen.

La Société d'histoire de la Pharmacie (SHP) s'associera à la **SSHP** pour organiser un colloque scientifique sur le thème "Sport et pharmacie" **du 12 au 14 avril 2024** à Lausanne. En 2024, les Jeux olympiques et para-olympiques d'été seront organisés à Paris ou dans différentes villes de France. Cela a déclenché chez nos collègues français l'idée de visiter le Musée olympique à Lausanne, l'un entraînant l'autre.

Le comité de la **SSHP** est donc très heureux d'organiser cette rencontre binationale avec nos collègues français. Le comité d'organisation est déjà en train de planifier la rencontre.

### ***Novellas im sechsten Jahr / Novellas en sixième année***

Der Newsletter unserer Gesellschaft, die «Novellas», werden gelesen, dies ist aus Rückmeldungen von unseren Mitgliedern zu entnehmen! Das Redaktionsteam ist erfreut und stolz darüber. Der anfängliche Gedanke auf 4 Seiten die Mitglieder auf dies oder das hinzuweisen, aufzuzeigen wo Pharmazie-

Le bulletin d'information de notre association, les "Novellas", est lu, c'est ce qui ressort des réactions de nos membres ! L'équipe de rédaction s'en réjouit et en est fière. L'idée initiale d'attirer l'attention des membres sur ceci ou cela en 4 pages, de montrer où se vit l'histoire de la pharmacie,

geschichte gelebt wird, erweitert sich kontinuierlich. Der Umstand, dass wir diese kostenneutral erstellen können, lässt auch das Volumen variabel gestalten. Nun sind wir bereits im sechsten Jahr unterwegs, die Themen, über die wir berichten können, gehen nicht aus. Berichtet kann jedoch nur von dem werden, was auch zu uns in die Redaktion kommt.

**Wissen Sie** von einer interessanten Ausstellung, einem besuchten Museum, einem Objekt von pharmaziehistorischem Interesse an Ihrem Ort (in der Romandie?!?), melden Sie dies mit einem kurzen Beschrieb, evtl. mit einem Foto an die Redaktion: [hirter.sggp@bluewin.ch](mailto:hirter.sggp@bluewin.ch).

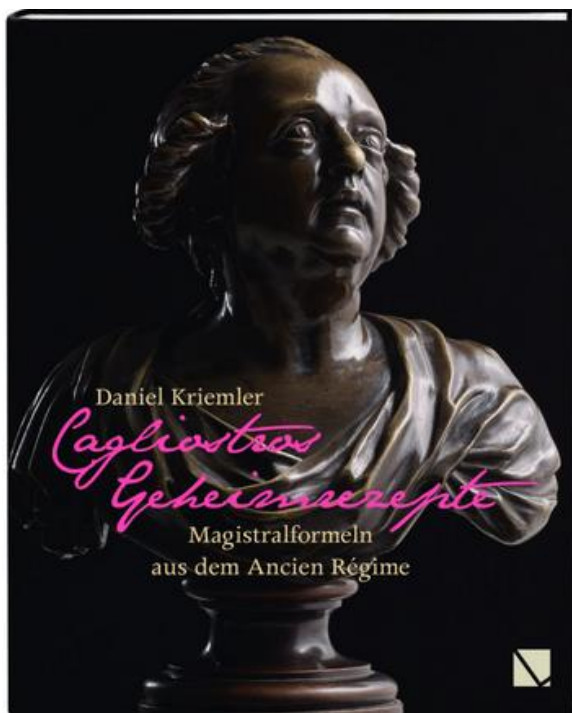
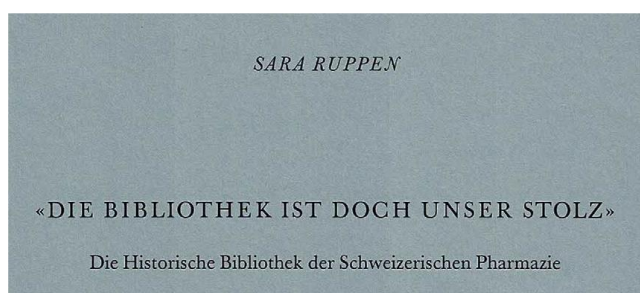
s'élargit continuellement. Le fait que nous puissions les rédiger sans frais permet également de varier le volume. Nous en sommes déjà à la sixième année et les sujets sur lesquels nous pouvons écrire ne manquent pas. Mais nous ne pouvons parler que de ce qui nous parvient à la rédaction.

**Si vous avez connaissance** d'une exposition intéressante, d'un musée visité, d'un objet présentant un intérêt pour l'histoire de la pharmacie dans votre région (en Suisse romande?!?), signalez-le à la rédaction avec une brève description, éventuellement accompagnée d'une photo : [hirter.sggp@bluewin.ch](mailto:hirter.sggp@bluewin.ch).

### **Hinweise zu Publikationen – Notes sur les publications**

Sonderdruck «**Die Bibliothek ist doch unser Stolz**» von Sara Ruppen.

Diese reich bebilderte Geschichte der Historischen Bibliothek der Schweiz. Pharmazie und deren Bestand erschien im Librarium, 65 (2), 2022, S.113-128. CHF 10.00, zzgl. Porto. Bestellbar über <http://www.histpharm.ch/assoziierte-autoren.html>



**Cagliostros Geheimrezepte – Magistralrezepte aus dem Ancien Régime** von Daniel Kriemler.

Der Librum Verlag unterbreitet den Mitgliedern der **SGGP** einen Sonderpreis für den Kauf der Publikation. Jedes Mitglied erhält gleichzeitig mit dem Aussand dieser Novellas ein persönliches Angebot und die Bestellinformationen dazu.

**Jubiläumsblatt zum 100-jährigen Bestehen der Pharmazeutischen Gesellschaft Basel** vom 1.9.2022.

Dieses als Zeitung aufgemachtes, bebildertes Jubiläumsblatt, kann am Empfang des Pharmaziemuseums Basel abgeholt werden. Gratis, kein Versand!



### **Der Erlacherhof Luzern und seine Apotheker**

Eine moderne Art, die Geschichte seiner Apotheke einem breiteren Publikum vorzulegen, hat Balthasar Schmid mit dem Internetauftritt gewählt.

[www.Erlacherhof-apotheker-luzern.ch](http://www.Erlacherhof-apotheker-luzern.ch)

Die Homepage gibt den geschichtlichen Teil des gleichnamigen Buches wieder. Im Buch teilt der Autor, im Haus der See-Apotheke aufgewachsen, neben der Geschichte der See-Apotheke persönliche Erinnerungen aus seiner Kindheit und Jugend. Dem Buch beigelegt ist eine elektronische Chronik mit über 1'200 Abbildungen, Dokumenten und Fotografien.

Das Buch erschien im Eigenverlag. Interessenten können sich persönlich mit dem Autor in Verbindung setzen.

<b>Der Erlacherhof Luzern und seine Apotheker</b>
<b>Die Geschichte der Liegenschaft und der See-Apotheke</b> von Balthasar Schmid
Einleitung
Inhaltsverzeichnis
Die Geschichte der Liegenschaft
Die Apotheker der See-Apotheke
Josef Weibel
Johann Forster
Josef Schmid
Anton Schmid
Balthasar Schmid
Das Buch



### **Barbara Brauckmann: «Seiten-Blicke» in Bestseller und Lebensgeschichten.**

Die Autorin hat diese Publikation der einzigartigen Bibliothek Prof. Dr. Carl Hartwachs gewidmet. Die meisten Bücher haben pharmakognostische, medizinische oder chemische Abhandlungen zum Thema. Einige davon sind nur mit Text oder handschriftlichen Anmerkungen versehen, andere enthalten detaillierte Bild Darstellungen als Holzschnitt, kolorierte

Kupferstiche oder später auch Fotografien (aus dem Vorwort).

Preis: CHF 25.00 excl. Versand. Bestellbar <http://www.histpharm.ch/assoziierte-autoren.html>

### **Das könnte Sie interessieren / Ceci pourrait vous intéresser**

#### **Ausstellung im Pharmaziemuseum Basel: «Werbung, Wirkung, Pharma» bis 26.2.2023**

Von der Sammlung zur künstlerischen Auseinandersetzung. Ein Basler Psychiater sammelte während seiner Berufszeit alle ihm zugesandte Pharma-Fachwerbungen. Zuerst in der nicht benutzen Praxis-Badewanne, dann in Säcken. Die ganze Sammlung kam ins Pharmaziemuseum und wurde in den letzten 10 Jahren digitalisiert und inventarisiert. Die Ausstellung widmet sich vier ausgesuchten Themen.

Details:

<https://pharmaziemuseum.ch/de/museum/ausstellung/sonderausstellung>





## **Die Pharmaziehistorische Biennale 2023 in Nürnberg (DGGP)**

Details: <http://www.pharmaziegeschichte.de/dggp/pdf/nuernberg2023.pdf>

Die kommende pharmaziehistorische Biennale der DGGP findet vom **21.-23. April 2023** in Nürnberg statt. Unter dem Motto "Arzneimittel und Sucht – Geschichte und Ausblick" werden acht Vorträge zu hören sein, unter anderem auch Sara Ruppen aus der Schweiz.

Die Biennale ist die Tagung, um mit deutschsprachige Pharmaziehistoriker vor Ort Kontakte zu knüpfen. Melden Sie sich an!



**Dauerausstellung «Novartis Pavillon», Basel:** Der Pavillon ist seit April 2022 ein neuer Ausstellungsort für Basel, der sich mit den grossen Fragen rund um das Gesundheitswesen befasst – ein Ort, an dem jede oder jeder etwas über die

Faszination der Medizin lernen, sich einbringen und davon inspirieren lassen kann. Das Obergeschoss beherbergt die interaktive Dauerausstellung «Wonders of Medicine».

Details: <https://www.campus.novartis.com/de/novartis-pavillon>

## **Neues Apothekenmuseum in Dusslingen (bei Tübingen/DE) eröffnet:**

Anfangs Oktober 2022 eröffnete unser neues Mitglied Dr. Ursula Barthlen, Apothekerin in Dusslingen, in einem Denkmalgeschützten Haus ihr Museum, in welchem die beachtenswerte Sammlung nun eine Bleibe gefunden hat. Die Sammlung wurde einerseits aus dem Inventar der Dusslinger Brücken-Apotheke bestückt, andererseits hatte Ursula Barthlen über 30 Jahre Kurse zu heute obsoleten Arzneiformen durchgeführt, welche sie immer mit passenden Drogen, Arzneiformen und Büchern ausstaffierte. All dies ist nun unter einem Dach zu finden (Foto unten, linker Hausteil).





Foto oben: Eröffnung vom 9.10.2022: Ursula Barthlen (Mitte mit schwarzblumige Bluse), dahinter Bürgermeister von Dusslingen, rechts Ursula Hirter-Trüb (extra aus Basel angereist), mit Freunden und Verwandten der stolzen Museumsleiterin. Interessierte melden sich direkt bei Ursula Barthlen, um einen Besuch abzumachen:

**E-Mail:** [rp.panaceum@web.de](mailto:rp.panaceum@web.de)

### **Spotter fürs Apotheken-Archiv gesucht:**

Haben Sie es auch schon bemerkt? Die Apothekenlandschaft verändert sich! Computerisierung, Versandhandel, uvam. führen dazu, dass an ihrem Wohnort, an ihrem Arbeitsort eine alteingesessene, möglicherweise historische Apotheke geschlossen wurde! Wie jammerschade! Wem kann ich das melden?

Ein weiteres Steckenpferd seit über 10 Jahren, ist diese Veränderungen aufzunehmen. Ich nehme alle Neuigkeiten von Schliessungen, Neu-Eröffnungen, Festschriften zu Apotheken-Jubiläen gern digital oder postalisch entgegen, **nur Briefe**, keine Pakete!

Im Pharmaziemuseum Basel gibt es ein Apotheken-Archiv, in welchem bereits über 300 Apotheken-Dossiers abgelegt sind.

Beobachtungen bitte melden an: [hirter.sggp@bluewin.ch](mailto:hirter.sggp@bluewin.ch) oder Marignanostr. 30, 4059 Basel

### **Cherchons observateurs pour l'archives des pharmacies :**

L'avez-vous déjà remarqué ? Le paysage des pharmacies change ! L'informatisation, la vente par correspondance, etc. font qu'une pharmacie établie de longue date, peut-être historique, à fermer ses portes à votre domicile ou sur votre lieu de travail ! Quel dommage ! À qui puis-je le signaler ?

Un autre de mes chevaux de bataille depuis plus de 10 ans est d'enregistrer ces changements. J'accepte volontiers toutes les nouvelles de fermetures, d'ouvertures, de commémorations d'anniversaires de pharmacies sous forme numérique ou par courrier, **uniquement des lettres**, pas de colis !

Le Pharmaziemuseum à Bâle dispose d'archives sur les pharmacies, dans lesquelles sont déjà classés plus de 300 dossiers de pharmacies.

Merci d'envoyer vos observations à : [hirter.sggp@bluewin.ch](mailto:hirter.sggp@bluewin.ch) ou Marignanostr. 30, 4059 Bâle.

---

### **Impressum:**

Redaktion/Lektorat: Ursula Hirter-Trüb (UH), Rosmarie Schürch (RS), Andreas U. Schmid (AUS).

Übersetzungen: DeepL.com/Translator (version gratuite)

Versand: via E-Mail an alle Mitglieder und Gönner der SGGP. Einsehbar auf [www.histpharm.ch](http://www.histpharm.ch)

Redaktionsschluss für die Sommer-Ausgabe 2023: 25. Juni an [hirter.sggp@bluewin.ch](mailto:hirter.sggp@bluewin.ch)